tc electronic®

The Dreamscape

Bedienungsanleitung

Wichtige Sicherheitshinweise

1 Bitte lesen Sie diese Anweisungen.

2 Bitte bewahren Sie diese Anweisungen auf.

3 Beachten Sie alle Warnhinweise.

4 Folgen Sie allen Anweisungen.

5 Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.

6 Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

7 Die Belüftungsöffnungen des Gerätes dürfen nicht verdeckt werden. Folgen Sie bitte bei der Montage des Gerätes allen Anweisungen des Herstellers.

8 Montieren Sie das Gerät nicht neben Hitzequellen wie Heizkörpern, Wärmespeichern, Öfen oder anderen Geräten (auch Leistungsverstärkern), die Hitze abstrahlen.

9 Verwenden Sie nur vom Hersteller benannte Ergänzungen und Zubehörteile für dieses Gerät.

10 Alle Wartungsarbeiten müssen von hierfür qualifizierten Servicemitarbeitern durchgeführt werden. Eine Wartung ist erforderlich, wenn das Gerät selbst oder dessen Netzkabel beschädigt wurde, Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Gerät gelangt sind, das Gerät Regen oder starker Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, das Gerät nicht ordnungsgemäß arbeitet oder es heruntergefallen ist.

Achtung!

- Um die Gefahr eines Feuers oder eines elektrischen Schlages zu vermeiden, dürfen Sie dieses Gerät keinem tropfendem Wasser oder Spritzwasser aussetzen. Stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Behältnisse – wie beispielsweise Vasen – auf diesem Gerät ab.
- Montieren Sie das Gerät nicht in einem vollständig geschlossenen Behälter oder Gehäuse.

Wartung

- Alle Wartungsarbeiten müssen von einem hierfür qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Achtung:

Änderungen an diesem Gerät, die im Rahmen dieser Anleitung nicht ausdrücklich zugelassen wurden, können das Erlöschen der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Folgen Sie beim Auswechseln der Batterie den Anweisungen zur Handhabung von Batterien in dieser Bedienungsanleitung.

Elektromagnetische Verträglichkeit/Funkentstörung

Dieses Gerät ist geprüft worden und entspricht den Richtlinien der Federal Communications Commission (FCC) für digitale Geräte der Klasse B nach Abschnitt 15.

Diese Einschränkungen sollen angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen bieten, wenn das Gerät in einer Wohngegend betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und kann selbst Radiofrequenzenergie ausstrahlen. Wenn es nicht entsprechend der Anleitung installiert und verwendet wird, erzeugt es möglicherweise beeinträchtigende Störungen im Funkverkehr. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei einer bestimmten Aufstellung nicht zu Interferenzen kommt. Wenn dieses Gerät Störungen bei Radio- und Fernsehempfangsgeräten auslöst (was durch Aus- und Anschalten des Gerätes überprüft werden kann), sollten Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- Richten Sie die verwendete Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie die Antenne an einer anderen Stelle auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen diesem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger an.
- Bitten Sie Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe.

Für Kunden in Kanada:

Dieses digitale Gerät der Klasse B entspricht den kanadischen Bestimmungen für Interferenz verursachende Geräte ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

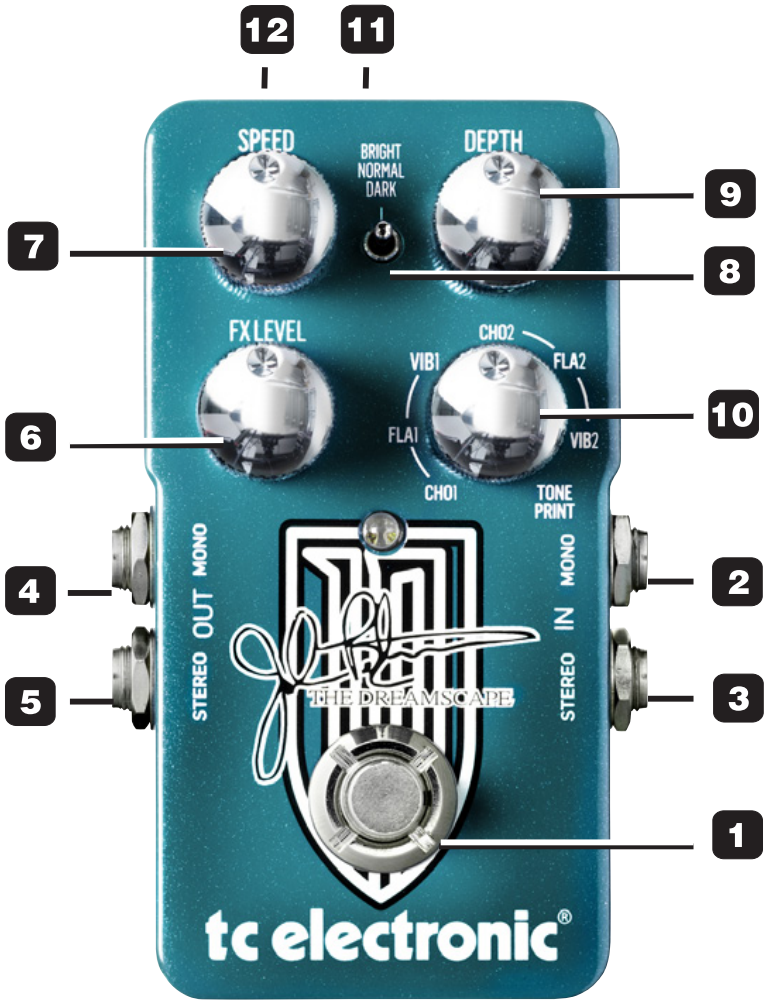
Einleitung

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf des John Petrucci Signature-Pedals *The Dreamscape!*

John Petrucci war einer der ersten Künstler, der unser revolutionäres TonePrint-Konzept kreativ unterstützte. Anfang 2011 entwickelte John insgesamt fünf individuelle TonePrints – zwei für den Corona Chorus, zwei für das Shaker Vibrato-Pedal und einen für den Vortex Flanger. John war begeistert von der Möglichkeit, direkt auf alle Effektparameter zugreifen zu können. Daher war er auch sofort einverstanden, als TC ihm die gemeinsame Entwicklung eines Signature-Pedals auf der Basis seiner eigenen TonePrints vorschlug. Und so entstand *The Dreamscape.*

John träumte von einem Pedal, das *alle* seine TonePrints umfassen sollte – obwohl diese ursprünglich für drei verschiedene Effektpedale entstanden waren. Das neue Signature-Pedal *The Dreamscape* umfasst nun drei umwerfende Modulationseffekte, die mit viel Liebe zum Detail vom Künstler selbst mitentwickelt wurden. Und um das neue Pedal zu vervollkommnen, entwickelte John auch noch einen neuen TonePrint für den Vortex Flanger. Damit bietet das neue Pedal sechs maßgeschneiderte Effekte: zwei Chorus-, zwei Flanger- und zwei Vibrato-Varianten.

Darüber hinaus bietet *The Dreamscape* einen TonePrint-Modus, in dem jeder für das Corona-Choruspedal entwickelte TonePrint verwendet werden kann.



1 Effekt an/aus (True Bypass)

2 Audioeingang (6,3 mm-Klinkenbuchse / mono)

3 Audioeingang (6,3 mm-Klinkenbuchse / mono) – für Stereo-Eingangssignal

4 Audioausgang (6,3 mm-Klinkenbuchse / mono)

5 Audioausgang (6,3 mm-Klinkenbuchse / mono) – für Stereo-Ausgangssignal

6 FX LEVEL – Effektanteilregler

7 SPEED – Geschwindigkeitsregler

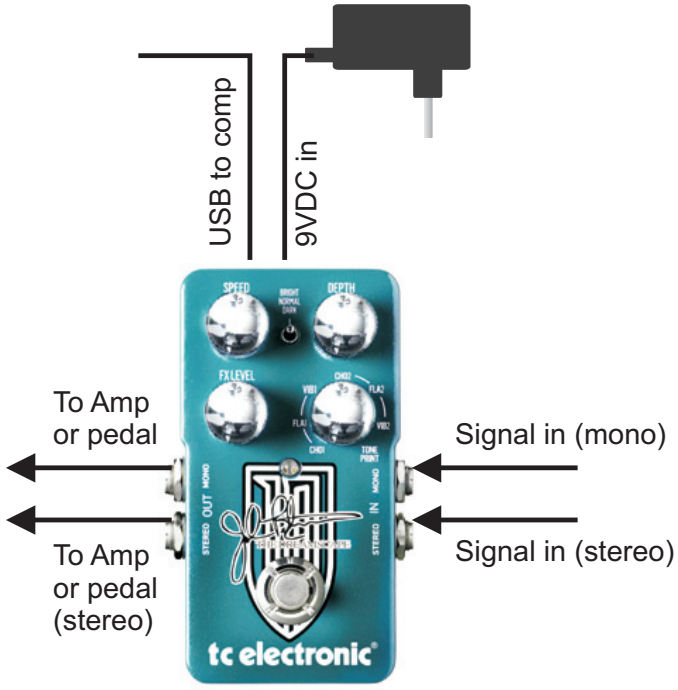
8 Klangfarbenwähler: Bright / Normal / Dark

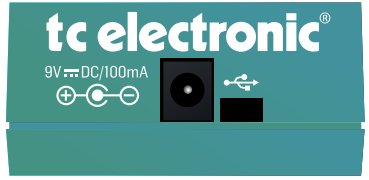
9 DEPTH – Effektintensitätsregler

10 Effekttypwähler

11 Netzeingang (9 Volt Gleichspannung)

12 USB-Anschluss für die Übertragung von TonePrint-Einstellungen und für Softwareupdates.





Anschlüsse vornehmen

IN-Buchsen (Eingänge): Verwenden Sie die MONO-Buchse für ein Mono-Eingangssignal. Verwenden Sie die MONO- *und* die STEREO-Buchse, wenn Sie ein Stereosignal bearbeiten. Wenn Sie das Gerät per Batterie mit Strom versorgen, empfehlen wir Ihnen, das Audiokabel aus der MONO-Eingangsbuchse abzuziehen, wenn Sie nicht spielen.

OUT-Buchsen (Audioausgänge): Verbinden Sie diese Buchsen mit dem nächsten Pedal im Signalweg oder direkt mit Ihrem Verstärker oder Mischpult. Wenn Sie im weiteren Signalweg nur ein Mono-Signal benötigen, verwenden Sie nur die Buchse MONO. Wenn Sie ein Stereo-Signal benötigen, verwenden Sie die Buchsen MONO *und* STEREO.

Beachten Sie, dass Sie mit einem DIP-Schalter unter der Batterieabdeckung zwischen den Betriebsarten „True Bypass“ und „Gepufferter Bypass“ umschalten können.

Netzeingang: Verwenden Sie ein Netzteil (9 Volt Gleichspannung) mit dem folgenden Symbol:

USB

Über das zum Lieferumfang gehörende USB-Kabel können Sie das Pedal mit einem Computer verbinden, um TonePrints in das Pedal zu laden. Es handelt sich um eine Buchse vom Typ Mini-B.

Die Regler

FX LEVEL – Effektanteilregler

Mit diesem Regler stellen Sie den Pegel des Effektanteils am Audioausgang ein. Bitte beachten Sie, dass das unbearbeitete Eingangssignal stets mit seinem vollen Pegel durchgeleitet wird (Unity Gain).

SPEED – Geschwindigkeitsregler

Mit dem SPEED-Regler stellen Sie die Modulationsgeschwindigkeit des gewählten Effekts (Chorus / Flanger / Vibrato) ein. Das Spektrum reicht – je nach Effekttyp – von langsamen, subtilen Sounds bis zu prägnanten „Leslie-Effekten“.

DEPTH – Effektintensitätsregler

Mit dem Regler DEPTH stellen Sie die Intensität der Modulation ein. Um einen bestimmten Effekt zu erzeugen, sollten Sie mit den Einstellungen der Regler SPEED und DEPTH experimentieren.

Klangfarbenwähler – Bright / Normal / Dark

Mit dem Klangfarbenwähler können Sie für jeden Sound zwischen drei Klangvarianten wählen. Wählen Sie die Option „Bright“, um den gewählten Effekt stärker hervortreten zu lassen. Wenn Sie den Klangfarbenwähler auf „Dark“ stellen, ist der Effekt subtiler. Die Einstellung „Normal“ ist klanglich neutral.

Effekttypwähler

Mit dem Effekttypwähler können Sie zwischen den sechs von John Petrucci entwickelten Modulations-TonePrints und dem TonePrint-Modus umschalten. Wenn Sie den Effekttypwähler auf „TONEPRINT“ einstellen, können Sie jeden TonePrint in *The Dreamscape* laden, der für das Corona-Choruspedal entwickelt wurde.

Chorus

„für cleane Sounds“

John Petruccis cleaner Chorussound ist legendär. Seit dem Debütalbum von *Dream Theater* verwendet John für all seine Chorussounds das berühmte SCF-Pedal von TC. Dementsprechend hatte er sehr genaue Vorstellungen vom Klangbild dieses cleanen Chorus-TonePrints: Er sollte den klassischen „Schimmer“ eines TC Electronic-Pedals haben, aber trotz seines ausgeprägten Charakters nicht mit dem Klang der Gitarre konkurrieren. Als Grundlage für diesen TonePrint entschied sich John für den Tri-Chorus, da die drei Chorus-Komponenten die charakteristische Modulation eines traditionellen Chorus sehr gut kaschieren. Um Johns bevorzugten cleanen Chorus-Sound zu erhalten, stellen Sie die Regler DEPTH und SPEED auf die neutrale Mittenposition und drehen FX LEVEL und DEPTH ordentlich auf.

Flanger

„für cleane Sounds“

Beim cleanen Vortex-Flangersound entschied sich John für eine Variante der Phasenauslöschung, bei der das Signal nicht komplett ausgelöscht wird. Stattdessen werden cleaner Signalanteil und Effekt zu einem warmen, „verwirbelten“ Klangbild verbunden. Bei diesem Flangersound war John daran gelegen, einen nahezu Chorus-artigen Charakter zu erzielen. Die empfohlenen Einstellungen für diesen Effekt: Stellen Sie alle Drehregler auf die neutrale mittlere Position („12 Uhr“), um den Basissound dieses TonePrints zu erhalten. Stellen Sie die Regler dann Ihren persönlichen Vorstellungen entsprechend ein.

Vibrato

„für cleane Sounds“

John wünschte sich einen transparenten, „wirbelnden“ Vibrato-Sound mit nur etwas Feedback, der eher an an ein Leslie erinnern sollte. Das Ergebnis ist ein sehr räumlich wirkendes Vibrato. Seine Modulationsgeschwindigkeit ist bei den Standard-Reglerstellungen sehr niedrig. Während der Session, bei der dieser TonePrint Gestalt annahm, war John davon so inspiriert, dass er damit gleich ein neues Riff schrieb. Die empfohlenen Einstellungen für diesen Effekt: Stellen Sie alle Drehregler auf die neutrale mittlere Position („12 Uhr“), um den Basissound dieses TonePrints zu erhalten. Stellen Sie die Regler dann Ihren persönlichen Vorstellungen entsprechend ein.

Chorus 2

„für Crunch-Sounds“

Es ist bekannt, dass John auch bei den besonders kraftvollen, explosiven Riffs vieler Dream Theater-Songs gerne einen Chorus verwendet. Johns Ziel war ein kraftvoller, fetter Sound, der aber nicht „überproduziert“ klingen sollte. Seine Inspiration war hier ein anderer Ausnahmegitarrist – Rush-Mitgründer Alex Lifeson. Um dieses Ziel zu erreichen, setzte John auf den Tri-Chorus. Durch die zurückhaltende Parametrisierung entsteht ein Klangbild, das eher an Doubling denken lässt.

Flanger

“für Crunch-Sounds”

Hier hat John seine persönliche Variante eines klassischen Flangers geschaffen, der sich durch niedrige Modulationsgeschwindigkeit und einen angriffslustigen Sound auszeichnet. Sie können und sollten die Reglereinstellungen variieren, um alle möglichen coolen Sounds zu erhalten – aber wenn Sie jenen klassischen Flanger-Sound brauchen, der sich für

Crunch- und Hardrock-Riffs eignet, stellen Sie einfach alle Regler auf die neutrale mittlere Position („12 Uhr“). Verwenden Sie diesen Flanger für Ihre persönlichen Rock-Riffs – und das Publikum wird Ohren machen!

Vibrato 2

“für Crunch-Sounds”

John hatte eine klare Vorstellung, was er wollte: ein Vibrato, das nicht zu sehr „zwitschern“ sollte. Das Ergebnis: ein subtiler, eher an Doubling erinnernder Sound – und ein volles, komplexes Klangbild, bei dem sich der Effekt nie zu sehr in den Vordergrund drängt. John war mit dem Ergebnis denkbar zufrieden und erklärte während der Session, dass dieser Vibrato-TonePrint sogar für Akkorde hervorragend geeignet sei.

TonePrint – das Konzept

Die überschaubare Zahl der Bedienelemente an Ihrem Pedal könnte täuschen: Diese Regler und Schalter erlauben Ihnen Zugriff auf eine große Zahl von Parametern. Die Bedienelemente als solche wurden von den Entwicklern bei TC Electronic vorgegeben. Aber wäre es nicht großartig, wenn einige der besten Gitarristen der Welt ihre eigenen Vorstellungen einbringen könnten, was genau diese Regler steuern sollen?

Und genau darum geht es bei TonePrint. Wir ermöglichen es Topgitarristen, das klangliche Potenzial unserer Pedal auszuschöpfen, die Funktionen der Bedienelemente neu zu definieren und eigene TonePrints zu kreieren. Diese TonePrints stellen wir Ihnen zur Verfügung – und es ist denkbar einfach, diese in das Pedal zu übertragen.

The Dreamscape ist Petruccis Signature-Pedal. Es umfasst sechs seiner bevorzugten Modulations-TonePrints. Ergänzend dazu können Sie jeden für das Corona-Choruspedal entwickelten TonePrint in dieses Pedal übertragen. Um den TonePrint zu verwenden, den Sie in das Pedal übertragenen haben, stellen Sie den Effekttypwähler auf „TONEPRINT“.

- TonePrints können ganz einfach in das Pedal übertragen werden. Verwenden Sie dazu entweder die kostenlose TonePrint-App für Smartphones, oder verbinden Sie das Pedal über das mitgelieferte USB-Kabel mit einem Computer (unterstützte Betriebssysteme: Microsoft Windows oder Apple OS X).

Wenn Sie ein TonePrint in das Pedal übertragen, muss sich eine 9-Volt-Batterie im Pedal befinden, oder das Pedal muss über ein Netzteil mit Strom versorgt werden. Es muss außerdem ein Kabel an den Audioeingang des Pedals angeschlossen sein.

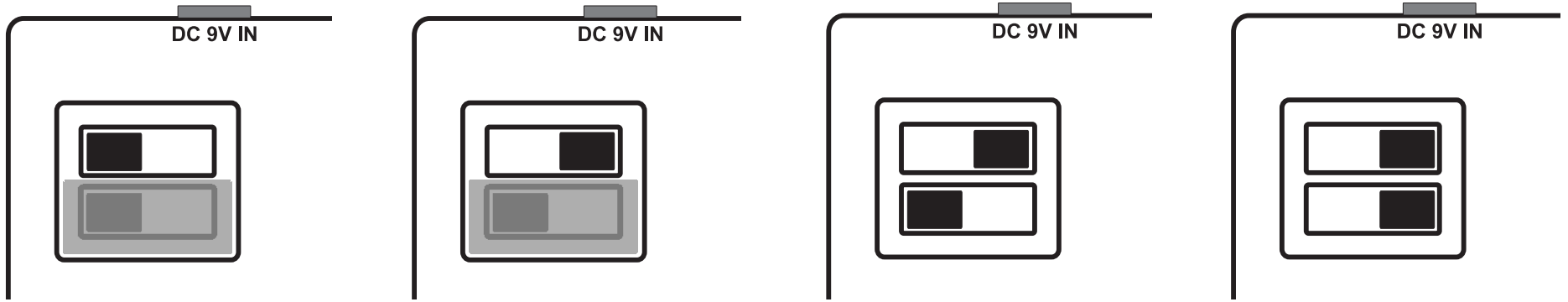
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tcelectronic.com/toneprints.

Bypass-Betriebsarten und Kill Dry an/aus

Schrauben Sie die Bodenplatte des Pedals ab. In der oberen linken Ecke sehen Sie zwei kleine DIP-Schalter.

Mit dem oberen DIP-Schalter (der sich näher an den Batteriekontakten befindet) können Sie zwischen den Bypass-Varianten „True Bypass“ (Standard) und „Buffered Bypass“ umschalten.

True Bypass **Buffered Bypass** **Kill-Dry – aus** **Kill-Dry – an**



True Bypass

… ist eine Hardware-Bypass-Schaltung. Sie sorgt dafür, dass das Signal das Pedal unverändert durchläuft, wenn Sie es auf Bypass geschaltet haben. Wenn Sie mit wenigen Pedalen und relativ kurzen Kabelstrecken zu und zwischen den Pedalen arbeiten, ist True Bypass die beste Wahl.

Buffered Bypass

Wenn Sie ein langes Kabel zwischen Ihrer Gitarre und dem ersten Pedal verwenden, oder wenn Sie viele Pedale verwenden, oder wenn Sie ein langes Kabel von Ihrem Effektboard zum Verstärker verwenden, sollten Sie sowohl beim ersten als auch beim letzten Pedal im Signalweg die Betriebsart „Buffered Bypass“ verwenden.

Gibt es einen hörbaren Unterschied zwischen „True Bypass“ und „Buffered Bypass“? Vielleicht, vielleicht nicht – hier spielen viele Faktoren eine Rolle: Unter anderem kommt es auf die Kabelqualität an und darauf, ob aktive oder passive Pickups, Single Coil oder Humbucker verwendet werden. Dementsprechend kann es hier keine allgemein gültige Antwort geben. Verlassen Sie sich auf Ihre Ohren und wählen Sie so die beste Lösung für Ihr Setup.

Kill-Dry an/aus

Wenn Sie mit dem oberen rechten DIP-Schalter den Modus „Buffered Bypass“ aktiviert haben, können Sie mit dem unteren DIP-Schalter die Funktion „Kill Dry“ an- oder ausschalten. Wenn „Kill Dry“ aktiviert ist, wird das unbearbeitete Audiosignal nicht mehr zum Ausgang des Pedals geleitet. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie das Pedal in einem parallelen Effektweg betreiben, das Direktsignal also auf einem anderen Weg durchleiten.

Batteriewechsel

Lösen Sie die Batteriefachschraube auf der Unterseite des Pedals und entfernen Sie die Bodenplatte. Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue Batterie ein. Achten Sie dabei auf die korrekte Polarität. Schrauben Sie die Platte wieder an. Um die Lebensdauer der verwendeten Batterie zu verlängern, sollten Sie die Kabel von den Audioeingängen entfernen, wenn Sie nicht spielen.

Batterien dürfen niemals erhitzt, in Feuer oder Wasser geworfen oder auseinandergenommen werden. Nur aufladbare Batterien (Akkumulatoren) können wieder aufgeladen werden. Wenn Sie das Pedal für längere Zeit nicht verwenden, entnehmen Sie die Batterie. Beachten Sie beim Entsorgen von Batterien bitte die diesbezüglichen Gesetze und Bestimmungen in Ihrem Land.

Technische Daten

Sounds	6 Signature-TonePrints von John Petrucci. Zugriff auf alle Corona Chorus TonePrints
Abmessungen und Gewicht	72 mm x 122 mm x 50 mm – 300 g (ohne Batterie)
Batterie	Die „Dual Supply Rails“-Technologie gewährleistet hinreichend Headroom für Linepegel-Effektwege auch bei Betrieb mit einer 9V-Batterie. Wenn die Batterie erschöpft ist, wird *The Dreamscape* automatisch in True-Bypass-Modus geschaltet.
Ausführung	Uneingeschränkt roadtaugliches Druckguss-Aluminiumgehäuse im speziellen „Hammerhead“-Design
Anschlüsse, Eingänge und Ausgänge	Batteriefach mit nur einer Schraube – die Batterie kann blitzschnell gewechselt werden. Stereo-Eingänge mit automatischer Mono-/Stereo-Erkennung – für jeden Signaltyp geeignet Stereoausgänge für besonders räumlich wirkende Sounds. Mini-USB-Anschluss zum Hochladen von TonePrint-Einstellungen und für Softwareupdates. Speed-, Depth-, FX Level- und Effekttyp-Regler mit hochwertigen Metallpotentiometern.
Regler usw.	Robuster True-Bypass-Fußschalter für einen absolut unverfälschten Sound.
Im Lieferumfang enthalten	USB-Kabel zur Übertragung von TonePrints, TC Electronic Guitar Pamphlet, TC Electronic Sticker.

Diese Angaben können sich ohne weitere Vorankündigung ändern.

tc electronic®

TC Electronic, Sindalsvej 34, DK-8240 Risskov
info@tcelectronic.com